NACHLASS AKADEMIE

SEMINAR-KALENDER

2018

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN)**

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN)***

EINFÜHRUNGSSEMINARE NACHLASSPFLEGSCHAFT

INTERNATIONALE BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

WERTE ERKENNEN IN DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

ERFOLGREICH IM BERUF MIT DER NACHLASSAKADEMIE

Die erfolgreiche Abwicklung einer Nachlasspflegschaft erfordert umfassende Kenntnisse der aktuellen Standards. Eine gute und regelmäßige Weiterbildung ist daher wertvoll für Ihren Berufsalltag.

Unabhängig davon, ob Sie gerade erst beginnen oder schon in diesem Bereich tätig sind: Sie erhalten durch die Seminare der NachlassAkademie das Rüstzeug für Ihren beruflichen Erfolg. Sie belegen mit den Abschlüssen der NachlassAkademie Ihre Kompetenz gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen sich damit neue berufliche Perspektiven.

Unser hochkarätiges Referententeam freut sich auf Sie!

WERTVOLLES WISSEN FÜR NACHLASSPFLEGER
MIT DEN SEMINAREN DER NACHLASSAKADEMIE

Wir stellen uns vor

HIER STEHT QUALITÄT IM VORDERGRUND

Praxisnahe Seminare, von denen Sie profitieren
Die Lehrgänge, Workshops und Einzelseminare der Nachlass-Akademie zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug aus. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Nachlasspfleger in Deutschland, dem Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e. V., hat die NachlassAkademie ein umfassendes Seminarangebot entwickelt.

Ausschließlich qualifizierte Referenten mit Praxiserfahrung leiten die Seminare. Das Wissen und die aktuellen Standards werden in angenehmer Atmosphäre anschaulich vermittelt und die begleitenden Skripte erleichtern das Lernen der Inhalte.

IHRE AUS- UND FORTBILDUNG MIT ZERTIFIKAT

Mit bestandenem Testat (Fachlehrgang A) haben Sie als Mitglied im Berufsverband bereits nach einer Woche die Qualifikation für die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ erworben. Nach bestandenem Zertifizierungslehrgang (Fachlehrgang B) und ergänzendem Nachweis von Praxiserfahrung haben Sie als „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ die höchste Qualifikationsstufe erreicht. Ein echter Mehrwert für Ihre beruflichen Perspektiven.

Wir stellen uns vor

SO ERREICHEN SIE UNS

Mit dem Buchungsformular am Ende dieses Seminarkalenders können Sie sich zu den Seminaren der NachlassAkademie einfach anmelden.
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite, und bei Fragen stehen wir Ihnen gern persönlich zur Verfügung:

Internet **www.nachlassakademie.de**
E-Mail **info@nachlassakademie.de**
Telefon **02572 9602300**

MEHRWERT FÜR IHREN **KOMPETENZNACHWEIS**
GEGENÜBER DEN NACHLASSGERICHTEN

TEILNEHMERSTIMMEN ..... Seite 8

FACHLEHRGÄNGE & SEMINARE

SEMINARBEWERTUNGEN ..... Seite 48

KALENDERÜBERSICHT ..... Seite 50

REFERENTENVERZEICHNIS ..... Seite 51

SEMINARBEDINGUNGEN ..... Seite 59

BUCHUNGSFORMULAR ..... Seite 61

Für Personenbezeichnungen, für die es eine männliche und weibliche Form gibt, wird aus Gründen der Vereinfachung immer die männliche Form verwendet. Dies ist keine Festlegung auf eine männliche Person.

Fachlehrgänge & Seminare

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

Seite 12

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

Seite 20

SEMINAR – EINFÜHRUNG
E01 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
E02 1 x 1 der Erbenermittlung
E03 Strafrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft

Seite 30

SEMINAR – INTERNATIONALES
Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft
I01 Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien

Seite 42

SEMINAR – WERTE ERKENNEN
W01 Workshop Bilanzanalyse
W02 Schätze im Nachlass

Seite 44

„Eine sehr informative und professionell organisierte Veranstaltung.
Die Dozenten waren hervorragend und die Inhalte sowohl praxisbezogen als auch auf das Wesentliche konzentriert. Für einen Einstieg absolut zu empfehlen.“

Dr. B. | Rechtsanwalt und Nachlasspfleger
aus Frankfurt | Teilnehmer Fachlehrgang A & B 2017

© Dr. B.

„Der Fachlehrgang A zeichnete sich durch einen strukturierten Aufbau und durch Dozenten, denen man die Fachkenntnis und die Freude an der Vermittlung der Inhalte anmerkte, aus.
Die präsentierten Inhalte wurden durch umfangreiche Skripte hervorragend ergänzt. Durch die Gestaltung als Wochenseminar blieb neben den intensiven, aber kurzweiligen, Lehrgangsblöcken ausreichend Zeit zur Knüpfung von Kontakten mit den Kollegen aus dem Teilnehmer- und Referentenkreis, die zum Teil auch heute noch bestehen.

Eine Teilnahme ist für jeden, der im Bereich der Nachlasspflegschaft tätig werden möchte oder bereits tätig ist, mehr als zu empfehlen!“

Christian Möller | Nachlasspfleger aus Witzenhausen
Teilnehmer Fachlehrgang A 2017

Mit Vegetariern muss man diskutieren,
sobald sie eine Wurstfabrik geerbt haben.“ (Danny Kaye)

In der Nachlassakademie lernen Sie für diese Diskussion erfolgreich zu argumentieren!

Gerade als Quereinsteiger ist es wichtig, eine qualifizierte und effiziente Weiterbildung zu besuchen. Die beste Praxisarbeit ist nicht viel Wert, wenn rechtliche Grundlagen fehlen. Im Seminar wird theoretisches Know How mit anschaulicher Praxis in angenehmer Atmosphäre vermittelt. Die Referenten wissen wovon sie sprechen, weil sie den Blick für „alltägliche“ Probleme nicht aus den Augen verlieren. Der Austausch unter den Teilnehmern ist ein wertvoller und über den Lehrgang anhaltender Gewinn für die Arbeit in der Nachlasspflegschaft.

Anja Ullrich | Nachlasspflegerin gesetzl. Betreuerin
Teilnehmerin Fachchlehrgang A 2016

UNSER RUNDUM SORGLOS-PAKET FÜR BDN MITGLIEDER

UNSER KOMBIANGEBOT

Fachlehrgang A + Fachlehrgang B

INKLUSIVE TAGUNGSPAUSCHALEN UND TESTATE

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Gesamtlehrgangskosten 2.300 € | 2.737,00 € (zzgl. 19 % MwSt.)
alternativ monatlich 9x
(Mai 2018 – Dezember 2018) 269 € | 320,11 € (zzgl. 19 % MwSt.)

All-Inklusive-Paketangebot: inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie April/September 2018“.

Informationen zum BDN und zur Mitgliedschaft erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 32–33 oder unter www.b-d-n.de.

Fachlehrgänge

FACHLEHRGANG A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

Visselhövede
Montag–Freitag, 23.04.–27.04.2018 | 9.30 Uhr
Samstag, 28.04.2018 | 9.30 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 24.09.–28.09.2018 | 9.30 Uhr
Samstag, 29.09.2018 | 9.30 Uhr (Wochenlehrgang)

Zielgruppe: Neueinsteiger oder Anfänger
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Ralf Hamberger, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky, Peter Mues, Dr. Falk Schulz

Seite 12

FACHLEHRGANG B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

Visselhövede
Montag, 24.09.2018 | 10.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 25.09.–29.09.2018 | 9.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Zielgruppe: bereits ausgebildete „Geprüfte Nachlasspfleger (BDN)**“
Referenten: Horst Bestelmeyer, Thomas Gleumes, Ralf Hamberger, Thomas Lauk, Dr. Dieter Stöhr, Dr. Falk Schulz

Seite 20

A Fachlehrgang A

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) **

Visselhövede
Montag–Freitag, 23.04.–27.04.2018 | 9.30–17.30 Uhr
Samstag, 28.04.2018 | 9.30–12.30 Uhr (Wochenlehrgang)
oder
Montag–Freitag, 24.09.–28.09.2018 | 9.30–17.30 Uhr
Samstag, 29.09.2018 | 9.30–12.30 Uhr (Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 32–33 oder unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang vermittelt Ihnen als Neueinsteiger oder Anfänger sämtliche Grundlagen der Tätigkeit des Nachlasspflegers in einem kompakten Wochenkurs. Auch Betreuer, die eine Erweiterung ihrer Tätigkeit auf Nachlasspflegschaften anstreben, erhalten einen idealen Einstieg. Erfahreneren Kolleginnen und Kollegen gibt er Gelegenheit, erlerntes Wissen systematisch zu wiederholen und zu vertiefen.

LEHRGANGSINHALTE

Der Lehrgang besteht aus einer einzigartigen Kombination von theoretischer Wissensvermittlung und Umsetzung in der Praxis. In den ersten drei Tagen wird Ihnen das notwendige Wissen für die Tätigkeit als Nachlasspfleger vermittelt, das dann in den kommenden zwei Tagen in einem Workshop an einem praktischen Nachlasspflegschaftsfall in Kleingruppen umgesetzt und vertieft wird. Sie sind danach fit für das Abschlusstestat.

ABSCHLUSSTESTAT

Am letzten Lehrgangstag findet ein schriftliches Testat statt, mit dessen erfolgreicher Teilnahme der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Führung der Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ zu beantragen.

IHR REFERENTENTEAM

Bernd Clasen

Dipl.-Verw.wirt
Hamburg

Michael Doddek

Ass. iur.
Berlin

Dr. Thomas Gleumes

Rechtsanwalt &
FASteuerR
Kempen

Ralf Hamberger

Rechtsanwalt &
FAErbR
Berlin

A

Fachlehrgang A

Thomas
Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn

Sylvia
Mednansky

Dipl.-Rpfl. (FH)
München

Peter
Mues

Sachverständiger für
Immobilien-
bewertung
Emsdetten

Dr. Falk
Schulz

RA & FAErbR
Münster

THEMEN

Überblick über die Tätigkeit des Nachlasspflegers
Montag, 23.04.2018 oder 24.09.2018, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Anordnung durch das Nachlassgericht
- Auswahl des Nachlasspflegers
- Der Umgang mit dem Nachlassgericht (Akquise und Verhaltenskodex)
- Der Nachlasspfleger als Unternehmer - Rahmenbedingungen
- Haftung und Risikovorsorge
- Büroorganisation
- Einzelheiten der Sicherungs- und Verwaltungstätigkeit
- Erbfolge und Erbenermittlung
- Berichtswesen, Nachlassverzeichnis und Rechnungslegung
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütung des Nachlasspflegers (Abrechnung und Vergütungsvereinbarung)
- Die rechtssichere Nachlassabwicklung und Beendigung

Abwicklung überschuldeter Nachlässe
Dienstag, 24.04.2018 oder 25.09.2018, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

- Umgang mit Gläubigern
- Verjährung von Nachlassverbindlichkeiten
- Erbrechtliches Haftungssystem I System der Haftungsbeschränkungen
- Schonungseinreden
- Handelsrechtliche Besonderheiten
- Dürftigkeits-, Unzulänglichkeits- und Erschöpfungseinrede
- Reihenfolge und Rangfragen bei der Gläubigerbefriedigung
- Ermittlung der Massemehrung durch Insolvenzverfahren
- Überschwerungseinrede
- Gläubigervergleich und Aufgebotsverfahren
- Abwicklung überschuldeten Grundbesitzes
- Fiskuserbrecht
- Nachlassinsolvenzverfahren

Immobilien im Nachlass
Mittwoch, 25.04.2018 oder 26.09.2018, 9.30 – 17.30 Uhr
Referenten: Ralf Hamberger, Peter Mues

- Umgang mit Vermietern und Mietverhältnissen
- Ermittlung und Sicherung von Grundbesitz
- Verwaltung und Versicherung von Grundbesitz
- Bewertung von Grundbesitz
- Grundbuchrecht
- Verwertung von Grundbesitz (Kaufvertrag, Genehmigungsverfahren)
- Besonderheiten in den neuen Bundesländern

Fachlehrgang A

Praxisworkshop: Nachlasspflegschaft am praktischen Fall
Donnerstag, 26.04. – Freitag, 27.04.2018
oder Donnerstag, 27.09. – Freitag, 28.09.2018
jeweils 9.30 – 17.30 Uhr
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Dr. Thomas Gleumes, Thomas Lauk, Sylvia Mednansky

Anhand vorbereiteter Unterlagen eines fiktiven Nachlasses setzen Sie das erworbene Wissen ein und bearbeiten mit den Referenten in Kleingruppen den Fall als Nachlasspfleger.
Sie lernen, welche Schritte Sie gehen müssen, auf welche Einzelheiten Sie zu achten haben und wie Sie das erlernte Wissen in der praktischen Arbeit am Fall umsetzen.

Anzeige

JEDDINGER HOF
LAND- UND SEMINARHOTEL

Bei uns sind Sie in bester Gesellschaft

- Pauschalen für Familienfeiern - Familientreffen
- Tagungspauschalen
- Heidespezialitäten

58 Zimmer mit Du/WC, Telefon und TV

Familie Vollmer
Heidmark 1
27374 Visselhövede
Telefon 0 42 62 / 93 50
Telefax 0 42 62 / 7 36
jeddingerhof@t-online.de
www.jeddingerhof.de

Ihnen begegnen dabei typische aber auch atypische Konstellationen, deren Lösungsmöglichkeiten Ihnen vermittelt werden. Der Fall betrifft das gesamte Spektrum von der Nachlasssicherung und -verwaltung verschiedenster Vermögenswerte bis hin zur Durchführung der Erbenermittlung anhand von Personenstandsurkunden.

Testat
Samstag, 28.04.2018 oder 29.09.2018, 9.30 – 12.30 Uhr

Dreistündiges Testat zur Überprüfung des Wissens aus den vorangegangenen Lehrgangsteilen.

Mit Bestehen verleiht der Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Ihnen als Mitglied auf Antrag die Bezeichnung „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ nach seinen Verleihungsrichtlinien.

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	895 €	(zzgl. 19 % MwSt.) =	1.065,05 €
zzgl. Tagungspauschale	159 €	(zzgl. 19 % MwSt.) =	189,21 €

inkl. Skripte, Workshopunterlagen und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie April 2018 oder September 2018“.

DVEV–Wir* machen

*In der DVEV haben sich mehr als 2.000 Rechtsanwälte, Notare, Steuerberater und weitere Berufsträger, die sich regelmäßig mit Fragen des Erbrechts und der Vermögensnachfolge beschäftigen, zusammengeschlossen. Sie haben die DVEV in 20 Jahren zu einer der führenden Vereinigungen der im Erbrecht tätigen Berufsgruppen gemacht.

Eine Auswahl aus unseren Seminarthemen:

Gestaltungen zum Vermögenserhalt

BGH Symposium

Das Behindertentestament am 24.02.2018

Stuttgarter

Die 40 wichtigsten Testaments

Mandatspraxis: Die Gestaltung von Testamenten, Pflichtteilsverzichts- und Eheverträgen sowie Vor

Fach

Erbrecht

Deutsch-schweizerische

DVEV Testamentsvoll

Deutsches Erbre

Informationen zu den aktuellen Seminaren und den Vorteilen einer Mitgliedschaft in der DVEV

Erbrecht

DVEV
Deutsche Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V.

in der Familie am 23.11.2017 in Köln

zum Erb- und Familienrecht am 08.12.2017 in Karlsruhe

in Mannheim

Erbrechtstage am 02. und 03.03.2018

klauseln auf dem Prüfstand am 26.04.2018 in Köln

sorgevollmachten mit internationalem Bezug am 03.05.2018 in Hamburg

lehrgänge Erbrecht

intensiv vom 24. bis 26.05.2018 in Warnemünde

Erbrechtsgespräche am 08. und 09.06.2018 in Luzern

streckerlehrgang am 21. und 22.06.2018 in Mannheim

cht-Symposium Herbst 2018 in Heidelberg

finden Sie unter **www.erbrecht.de**

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) ***

Visselhövede
Montag, 24.09.2018 | 10.00–18.00 Uhr
Dienstag–Samstag, 25.09.– 29.09.2018 | 9.30–17.30 Uhr
(Wochenlehrgang)

Für die Verleihung und Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ beachten Sie bitte die Verleihungsrichtlinien des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. Informationen dazu erhalten Sie in der Mitte dieses Seminarkalenders auf Seite 32–33 oder unter www.b-d-n.de.

ZIELGRUPPE

Der Lehrgang bietet Nachlasspflegern, die im Fachlehrgang A bereits zum „Geprüften Nachlasspfleger (BDN)**“ ausgebildet wurden, die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren. Abgehandelt werden spezielle Themen komplexerer und anspruchsvollerer Pflegschaften.

OPTIONALES ABSCHLUSSTESTAT

Am 06.11.2018 besteht die Möglichkeit an einem schriftlichen, fünfstündigen Testat in Fulda teilzunehmen, mit dessen erfolgreicher Teilnahme der Teilnehmer den Nachweis der notwendigen, theoretischen Kenntnisse erbracht hat, um als Mitglied des Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V. dort die Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN) ***“ zu erwerben, soweit dem Zertifizierungsausschuss des BDN zusätzliche Praxiserfahrung nach seinen Verleihungsrichtlinien nachgewiesen wird.

IHR REFERENTENTEAM

Horst Bestelmeyer

Dipl.-Rpfl. (FH)
Gauting

Dr. Thomas Gleumes

Rechtsanwalt &
FASteuerR
Kempen

Ralf Hamberger

Rechtsanwalt &
FAErbR
Berlin

Thomas Lauk

Dipl.-Rpfl. (FH)
Heilbronn

Dr. Dieter Stöhr

Notar
Kerpen

Dr. Falk Schulz

Rechtsanwalt &
FAErbR
Münster

www.zerb.de

Handbuch Nachlasspflegschaft

Nachlasspflegschaften erfordern spezielles Wissen. Neben Kenntnissen im Erbrecht und im FamFG-Verfahren sind auch kaufmännische und investigatorische Fähigkeiten für eine erfolgreiche Bearbeitung unabdingbar. Das Buch vermittelt das Wissen, um alltägliche Probleme in der Nachlasspflegschaft effizient und rechtssicher zu lösen. **Zahlreiche Praxistipps und Muster** helfen bei der Abwicklung von den ersten Schritten der Nachlasssicherung bis zum erfolgreichen Abschluss der Erbenermittlung. Besonders behandelt wird dabei die **Abwicklung von überschuldeten** Nachlässen. Auch **die Europäische Erbrechtsverordnung**, die seit dem 17.8.2015 Anwendung findet, muss bei der Tätigkeit des Nachlasspflegers beachtet werden. Ihre Auswirkungen sind in der zweiten Auflage eingearbeitet und berücksichtigt.

Neu aufgenommen wurde eine ausführliche Darstellung der Nachlassverwaltung. Rechtspfleger bei den Nachlassgerichten finden wichtige Hinweise zu den Voraussetzungen der Nachlasspflegschaft, den Berichtspflichten des Nachlasspflegers, den Genehmigungserfordernissen und zur Vergütungsfestsetzung. Die Autoren, langjährig erfahrene Berufsnachlasspfleger und Referenten zum Fachgebiet Nachlasspflegschaft, stellen in diesem Werk die Quintessenz ihres gemeinsam gewachsenen Praxiswissens dar.

Aus dem überarbeiteten und erweiterten Inhalt (inkl. EU-ErbVO):

- Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Erste Schritte / Sicherung des Nachlasses
- Erbenermittlung und Erbscheinsverfahren
- Nachlasssicherung und -verwaltung von A–Z mit 48 Unterpunkten von Arbeitsverhältnis bis Zwangsvollstreckung
- Unternehmen und Gesellschaftsbeteiligungen
- Erbenermittlung und Erbscheinverfahren
- Nachlassverwaltung
- Sonstige Pflegschaften
- Haftung des Nachlasspflegers

Bearbeitet von:
Bernd Clasen, Dipl.-Verwaltungswirt; Dr. iur. Thomas Gleumes, Rechtsanwalt und FA für Steuerrecht; Ralf Hamberger, Rechtsanwalt; Thomas Lauk, Dipl.-Rechtspfleger (FH); Dr. iur. Falk Schulz, Rechtsanwalt und FA für Erbrecht; Peter Mues, Sachverständiger; Dr. Dieter Stöhr, Notar

Herausgegeben von Rechtsanwalt Dr. Falk Schulz

2. Auflage 2017,
612 Seiten, gebunden,
69,– €

ISBN 978-3-95661-057-8

zerb verlag
Fachverlag für die Erbrechtspraxis

www.zerb.de

zerb verlag, Rochusstr. 2–4, 53123 Bonn

THEMEN

Unternehmensrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Montag, 24.09.2018, 10.00 – 18.00 Uhr
Referent: Dr. Dieter Stöhr

Bei den unternehmensrechtlichen Bezügen der Nachlasspflegschaft werden Fragen behandelt, die sich ergeben, wenn Sie als Nachlasspfleger Firmen, Gesellschaftsbeteiligungen oder sonstige gewerbliche oder freiberufliche Unternehmungen im Nachlass abzuwickeln haben. Erläutert werden auch registerrechtliche und insolvenzrechtliche Aspekte der Abwicklung sowie Fragen der Betriebsfortführung. Im einzelnen werden folgende Rechtsformen behandelt:

- Einzelunternehmen
- Freiberufliche Unternehmen
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften (GmbH, GmbH & Co. KG, AG)
- Genossenschaften
- Nachlasspflegschaft und Vereinsrecht
- Nachlasspflegschaft und Stiftungsrecht

Nachlasspfleger und Nachlassgericht
Dienstag, 25.09.2018, 9.30–17.30 Uhr
Referent: Horst Bestelmeyer

Der Umgang des Nachlasspflegers mit dem Nachlassgericht wird intensiv veranschaulicht, da er entscheidend für die erfolgreiche Tätigkeit des Pflegers ist.

- Spezialfragen bei der Anordnung der Nachlasspflegschaft
- Sicherungsmaßnahmen durch das Nachlassgericht

- Berichtswesen und Prüfungspflichten des Nachlassgerichts
- Aufsicht und Weisungen
- Nachlassgerichtliche Genehmigungen
- Vergütungsrecht
- Entlassung des Nachlasspflegers und Zwangsmittel
- Staatshaftung und Kontrolle durch die Justizverwaltung

Steuerrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Mittwoch, 26.09.2018, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Dr. Thomas Gleumes

Der Nachlasspfleger „erbt" die steuerlichen Pflichten des Erblassers. Auch für die unbekannten Erben muss er steuerlich, insbesondere bei der Erbschaftsteuererklärung, tätig werden. Nachlasspflegschaften können ohne steuerliches Wissen nicht haftungssicher bearbeitet werden:

- Anzeige- und Erklärungspflichten
- Prüfungspflicht
- Berichtigungspflicht
- Festsetzungsverjährung
- Zahlungspflicht
- Einzelheiten zur Einkommensteuer
- Gewerbesteuer
- Umsatzsteuer
- Grunderwerbsteuer
- Erbschaftsteuer und Schenkungssteuer

Sonstige Pflegschaften
Donnerstag, 27.09.2018, 9.30–13.00 Uhr
Referent: Ralf Hamberger

Spezialformen der Pflegschaft werfen spezielle Fragen auf, die im ersten Teil des Tages abgehandelt werden:

- Pflegschaften nach §§ 1909 – 1921 BGB
- Pflegschaften nach § 17 SachenRBerG
- Gesetzliche Vertretungen nach § 11 b VermG und Art. 233 § 2 Abs. 3 EGBGB
- Verfahrenspflegschaften, § 276 FamFG

Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft | Nachlassverwaltung
Donnerstag, 27.09.2018, 14.00–17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die zweite Hälfte des Lehrgangtages widmet sich den Aspekten der Nachlasspflegschaft mit Auslandsbezug. Im weiteren Ablauf verdient die Nachlassverwaltung als Königsdisziplin der Nachlasspflegschaft vertiefende Betrachtung, da sie auf eine Gläubigerbefriedigung angelegt ist und insofern abweichende Besonderheiten zu beachten sind. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:
1. Internationale Bezüge der Nachlasspflegschaft
- Internationale Zuständigkeit
- Internationale Nachlasssicherung und -verwaltung
- Ausländische Fremdverwalter
- EU-Erbrechtsverordnung

2. Nachlassverwaltung
- Anordnung und Wirkung der Nachlassverwaltung
- Pflichten und Haftung des Nachlassverwalters
- Vergütung des Nachlassverwalters
- Beendigung der Nachlassverwaltung

Bank- und versicherungsrechtliche Bezüge der Nachlasspflegschaft
Freitag, 28.09.2018, 9.30 –17.30 Uhr
Referent: Dr. Falk Schulz

Die Nachlasspflegschaft wirft zahlreiche Detailprobleme bei der Kontosicherung und -verwaltung sowie der Vermögensverwaltung auf. Versicherungsrechtliche Fragestellungen sind insbesondere unter Haftungsgesichtspunkten äußerst relevant.

1. Bankrechtliche Bezüge
- Kontenermittlung
- Legitimation
- Auflösung/Genehmigungspflichten
- Verschiedene Kontenarten
- Zugriff Dritter auf Vermögenswerte
- Auslandskonten
- Führung von Nachlasskonten
- Verwaltung von Vermögen

2. Versicherungsrechtliche Bezüge
- Lebensversicherung (insbesondere Bezugsberechtigungen)
- Unfall-, Haftpflicht-, Hausratversicherung
- Versicherungen rund um die Immobilie
- Krankenversicherung (gesetzliche/private/Beihilfen)
- Rentenversicherung
- Versicherungen des Nachlasspflegers

Spezialfragen der Erbenermittlung
Samstag, 29.09.2018, 9.30 – 17.30 Uhr
Referent: Thomas Lauk

Vertiefendes praktisches und rechtliches Wissen im Bereich der Erbenermittlung ist entscheidend für den erfolgreichen Abschluss komplexer Ermittlungspflegschaften. Ausführlich behandelt werden folgende Themen:

- Nichteheliche Kinder
- Adoption
- DDR-Recht
- Erbenermittlung mit Auslands- und „Ostbezug“
- Spezielle Recherchemöglichkeiten (Archive, Ausland, Internet)
- Das erfolgreiche Erbscheinsverfahren: Anforderungen an den Erbnachweis

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten	1.498 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.782,61 €
Lehrgangskosten für Mitglieder des BDN e. V.	995 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	1.184,05 €
zzgl. Tagungspauschale	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Optionales Testat am 06.11.2018 in Fulda	195 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	232,05 €

Veranstaltungsort
Tagungshotel: Jeddinger Hof***, Heidmark 1, Visselhövede

Übernachtungen sind im Tagungshotel möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie September 2018“.

Anzeige

SEIT 1849

HOERNER BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

VON DER ERBENERMITTLUNG BIS ZUR NACHLASSBETREUUNG

Wir sind eines der größten und ältesten Erbenermittlungsunternehmen und blicken auf eine Tradition seit 1849 zurück. Unsere Kernkompetenz ist die Bearbeitung von deutschen und internationalen Erbfällen. Dafür beschäftigen wir ein großes und erfahrenes Spezialistenteam in unseren Büros in Heilbronn, Berlin, Hamburg, München und Warschau sowie eine Vielzahl von Partnern auf allen Kontinenten.

WIR MACHEN UNS STARK IN DEN BEREICHEN:

- Erbenermittlung im In- und Ausland
- Nachlassbetreuung
- Testamentsvollstreckung
- Vermögensverwaltung

DAMIT KÖNNEN SIE BEI UNS RECHNEN:

- Ermittlung der Erben im In- und Ausland
- Regelmäßige Sachstandsberichte
- Übersetzungen ausländischer Urkunden
- Übernahme sämtlicher Kosten und Auslagen der Ermittlungsphase
- Ermittlung auf eigenes wirtschaftliches Risiko – ohne Kosten für den Nachlass
- Vergütung auf Basis eines reinen Erfolgshonorars durch die gefundenen Erben
- Wirtschaftliche Betreuung und Abwicklung von Nachlässen

DAS SIND UNSERE AUFTRAGGEBER:

- Nachlassgerichte und Nachlasspfleger
- Testamentsvollstrecker
- Notare und Rechtsanwälte
- Erbengemeinschaften

Hoerner Bank Aktiengesellschaft
Oststraße 77 · 74072 Heilbronn
Telefon 07131/9322-0 · Telefax 07131/9322-999
info@hoernerbank.de · www.hoernerbank.de

Seminare

SEMINARREIHE E – EINFÜHRUNGSSEMINARE

E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
Fulda | Mittwoch, 07.02.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Neueinsteiger, Anfänger
und Mitarbeiter in Nachlasspflegerbüros
Referent: Prof. Dr. Walter Zimmermann

E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
Fulda | Mittwoch, 07.02.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Mitarbeiter
in Nachlasspflegerbüros
Referenten: Bernd Clasen, Michael Doddek, Thomas Lauk

E03 – Einf. in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.
Fulda | Mittwoch, 06.06.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referentin: Stephanie Risse ..... Seite 30

SEMINARREIHE I – INTERNATIONALES

I01 – Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien
Fulda | Mittwoch, 07.11.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger, Rechtspfleger
Referenten: Dr. Markus Artz, Petra Kuhn ..... Seite 42

SEMINARREIHE W – WERTE ERKENNEN

W01 – Praxisworkshop
Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
Fulda | Mittwoch 06.06.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger und Erbrechtler
Referent: Dipl.-Kfm. Jan Christoph Gerlich

W02 – Schätze im Nachlass?
Fulda | Mittwoch, 07.11.2018 | 9.30 Uhr
Zielgruppe: Nachlasspfleger
Referenten: diverse Bewertungssachverständige
..... Seite 44

Einführungsseminar E01

E01 – 1 x 1 DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 07.02.2018 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Das Einführungsseminar wendet sich sowohl an Neueinsteiger, die sich über die berufliche Tätigkeit des Nachlasspflegers kompakt informieren wollen, als auch an diejenigen, die schon erste Erfahrungen als Nachlasspfleger haben. Es ist auch besonders geeignet, Mitarbeitern in Nachlasspfleger-Büros einen Überblick über ihr Tätigkeitsspektrum zu geben.

IHR REFERENT

Prof. Dr. Walter Zimmermann

Vizepräsident
LG Passau a. D.

THEMEN

Das Seminar führt in die notwendigen rechtlichen und praktischen Grundlagen der Nachlasspflegschaft ein:

- Wesen und Zweck der Nachlasspflegschaft
- Rechtsstellung des Nachlasspflegers
- Haftung des Nachlasspflegers
- Anordnung der Nachlasspflegschaft durch das Nachlassgericht
- Überblick über die zu treffenden Sicherungs- und Verwaltungsmaßnahmen,
- insbesondere bezüglich Mietverhältnis, Konten, Immobilien und Steuern
- Berichtspflicht, Rechnungslegung und Nachlassverzeichnis
- Überblick über die genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäfte
- Gerichtsprozesse des Nachlasspflegers und Zwangsvollstreckung
- Überblick über die Abwicklungsszenarien
- Vergütungsrecht
- Grundzüge der Erbfolge und Erbenermittlung

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Lehrgangskosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort

Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2018“.

DER RÜCKHALT FÜR IHRE ERFOLGREICHE ARBEIT

Sie profitieren als Mitglied im Berufsverband der Nachlasspfleger.

Sicherheit.
Versicherungsschutz für Vermögensschäden, speziell für Nachlasspfleger

Erfahrung.
Austausch, Zugriff auf ein umfangreiches Kollegennetzwerk

Wissen.
Individuelle Fachberatung, Online-Mitgliederbereich (hilfreiche Dokumente und Infos)

Qualifikation.
Kompetenter und vertrauensvoller Auftritt durch lizensiertes BDN-Qualitätslogo

GEPRÜFTER NACHLASSPFLEGER (BDN) **

Werden Sie Teil des BDN-Qualitätszirkels
und profitieren Sie regelmäßig von Erfahrungsaustausch,
Expertenwissen und den neuesten Informationen
in Sachen Nachlasspflege.

Voraussetzung: Bestehen des Fachlehrgangs A
der NachlassAkademie.

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.

Stärke.
Vertretung Ihrer Berufsinteressen in Justiz, Verwaltung und Gesetzgebung

Vorsprung.
Wettbewerbsvorteil durch Qualifikation mit dem BDN***-System

Weiterbildung.
Vergünstigte Seminare und Lehrgänge bei der NachlassAkademie

Marketing.
BDN-Logos, Mitglieder-Stempel, Mitgliederverzeichis

ZERTIFIZIERTER NACHLASSPFLEGER (BDN) ***

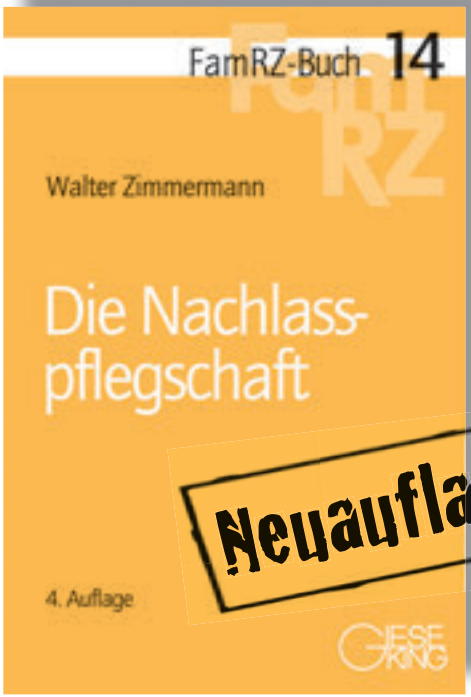
Nutzen Sie die höchste Qualifikationsstufe für Ihren Kompetenznachweis gegenüber den Nachlassgerichten und eröffnen Sie sich neue berufliche Perspektiven.

Voraussetzung: Bestehen der Fachlehrgänge A & B der NachlassAkademie und Nachweis von Praxiserfahrung.

Kontakt und weitere Informationen

Grevener Str. 339 | 48159 Münster
Telefon: 0251 4841905 | Fax: 0251 4841906
E-Mail: info@b-d-n.de | www.b-d-n.de

BDN
Bund Deutscher Nachlasspfleger e.V.



von *Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Zimmermann,*
Vizepräsident des LG a.D. und Honorarprofessor an der Universität Regensburg
4., neu bearb. Auflage
(März) 2017
XXXIV und 612 Seiten
brosch. € [D] 68,–
ISBN 978-3-7694-1175-1

Wer auf die vielfältigen, teilweise äußerst **komplizierten Fragen** rund um die Nachlasspflegschaft schnellstmöglich die passenden, fundierten und **praxisgerechten Antworten** sucht, ist mit diesem **„Standardwerk"** (RA/FA ErbR *Bertram Rudolf,* ZEV 8/2014, XII, zur Voraufl.) bestens bedient!
Neben neuer Rechtsprechung (v.a. zu **Vergütungsfragen**) und weiteren **Ergänzungen** (z.B. zu Vollmachtserteilung/-widerruf, Rückzahlung von Pflegervergütung, Zwangsvollstreckung) ist vor allem die **EuErbVO** umfassend eingearbeitet inkl. Kapitel zum **Europäischen Nachlasszeugnis**. Samt **umfangreichem Anhang**, u.a. mit **30 Mustern** zu Anträgen, Schriftsätzen und Entscheidungen (z.B. Vergütungsanträge, Schreiben an Banken/Gläubiger/Versicherungen, Insolvenzantrag usw.).

Für Nachlasspfleger, Nachlass- und Betreuungsgerichte, Behörden (Sozial-, Ordnungsämter, Fiskus, Finanzamt), Bestattungsunternehmer, Gläubiger/Schuldner der unbekannten Erben sowie für die ermittelten Erben selbst.

„. . . ist eine kompromisslos zu empfehlende, in die Tiefe gehende Spezialliteratur für jeden, der mit dieser Thematik befasst ist."

(RA'in/FA'in ErbR *Elke Brack,* ErbR 2014, 300, zur Voraufl.)

. . . Ihre Buchhandlung erwartet Sie!

Gieseking Verlag
Postfach 130120 - 33544 Bielefeld - Fax 0521–143715
kontakt@gieseking-verlag.de - www.gieseking-verlag.de

GIESE KING

Einführungsseminar E02

E02 – 1 x 1 DER ERBENERMITTLUNG

Fulda
Mittwoch, 07.02.2018 | 9.30–17.30 Uhr

! NEU TAGESSEMINAR

ZIELGRUPPE

Der Einführungskurs vermittelt Ihnen als Nachlasspfleger die notwendigen Grundlagen zur erfolgreichen Erbenermittlung. Die Veranstaltung ist für Anfänger wie für Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet.

IHR REFERENTENTEAM

Michael Doddek

Ass. iur.
Berlin

Bernd Clasen

Dipl.-Verw.wirt
Hamburg

Thomas Lauk

Dipl.-Rpfleger (FH)
Heilbronn

E

Einführungsseminar E02

THEMEN

Das Seminar stellt die gesetzliche Erbfolge und die unterschiedlichsten Ansätze der Erbenermittlungsmöglichkeiten dar. Im Einzelnen werden folgende Themen behandelt:

Mittwoch, 07.02.2018, 9.30–17.30 Uhr

- Gesetzliche Erbfolge
- Grafische Darstellung der Erbfolge
- Ordnungssysteme
- Ortsbestimmung

Anzeige

- Quellenkunde
  - Personenstandswesen und Personenstandsurkunden
  - Kirchenbücher
  - Archive
  - Meldeämter
  - Zivilstandsregister
  - Adressbücher
  - sonstige Quellen
- Quellen im Internet
  - Allgemeine Internetseiten
  - Länderspezifische Internetseiten
- Rechtsverhältnis des Nachlasspflegers zum gewerblichen Erbenermittler
  - Voraussetzungen der Beauftragung
  - Rechtliche Grundlagen der Beauftragung
  - Arbeitsweise des Erbenermittlers
  - Vergütung des Erbenermittlers
  - Nachlassabwicklung durch den Erbenermittler

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN
und des BDR + DVEV 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €

Für Nichtmitglieder 295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort

Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Februar 2018“.

Einführungsseminar E03

E03 – EINFÜHRUNG IN DIE STRAFRECHTLICHEN BEZÜGE DER NACHLASSPFLEGSCHAFT

Fulda
Mittwoch, 06.06.2018 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Der Nachlasspfleger wird regelmäßig mit strafrechtlichen Fragestellungen konfrontiert.

Dabei kann zum einen der Erblasser Beschuldigter eines strafrechtlichen Verfahrens sein, zum anderen ist der Nachlasspfleger bei seinen Sicherungs- und Verwaltungstätigkeiten gefährdet, strafrechtliche Delikte zu verwirklichen. Letztlich bietet sich das Strafrecht aber auch als Hilfsmittel bei der Sicherungsermittlung von Nachlassvermögen an.

IHRE REFERENTIN

Stefanie
Risse

Rechtsanwältin
Berufsnachlasspflegerin
Paderborn

THEMEN

- Straftaten des Erblassers
  - Überblick Ablauf Ermittlungsverfahren/Strafverfahren
  - Was tun, wenn Polizei, Zoll oder Steuerfahndung in der Wohnung steht?
  - Durchsuchung, Beschlagnahme, Sicherstellung
  - Wie komme ich an asservierte Gegenstände bzw. Gelder des Erblassers
  - Einziehung, Verfall
  - Geldstrafen und Geldbußen und Gerichtskosten des Erblassers
  - Bußgeldbescheide aus In- und Ausland

- Strafbare Handlungen des Nachlasspflegers
  - Verstöße gegen StVG, PflichtVG, WaffG, BestattungsG, Artenschutzabkommen, EnEV 2014, TierschutzG, Arzneimittelgesetz
  - Fahrlässige Körperverletzung/Tötung
  - Steuererklärungen, Anzeigepflichten, Bilanzierungspflichten, Schwarzgeld
  - Arbeitnehmer und Sozialversicherungsbeiträge
  - Fremdgelder (Sammelkonten, Kautionen)
  - Gestohlene Sachen im Nachlass
  - Kinderpornographie im Nachlass
  - Beutekunst im Nachlass
  - Militaria aus dem 3. Reich im Nachlass

- Das Strafrecht als Hilfsmittel für den Nachlasspfleger
  - Erblasser ist Opfer eines Kapitaldeliktes
  - Tod des Erblassers durch Verkehrsunfall bzw. sonstigen Unfall

Anzeige

www.zerb.de

„ … eine echte Bereicherung“*

Herausgegeben von Rechtsanwalt Karl-Ludwig Kerscher, VorsRiLG a.D. Walter Krug und Rechtsanwalt und FAErbR Dr. Tobias Spanke

DVEV-Schriftenreihe

5. Auflage 2014, 1.749 Seiten, gebunden, 119,– €
ISBN 978-3-941586-83-3
Sonderpreis für DVEV-Mitglieder 99,– €
ISBN 978-3-941586-87-1

Seit über 15 Jahren zählt „Das erbrechtliche Mandat“ zu den Standardwerken im Erbrecht. Mit seiner konsequenten Ausrichtung am Ablauf des Mandats ist es für den Praktiker das bewährte Nachschlagewerk in sämtlichen Bereichen der erbrechtlichen Beratung und persönlichen Strategie.

Auf über 1.700 Seiten finden sich – nun schon in 5. Auflage – Antworten zu allen Fragen, die sich sowohl vor als auch nach dem Erbfall stellen. Zahlreiche Mustertexte, Checklisten und Fallbeispiele ergänzen hierbei die umfassenden Abhandlungen der erfahrenen Autoren. Dargestellt wird das materielle Erbrecht, wie auch das Prozessrecht und die Prozesstaktik. Berücksichtigt werden auch vergütungsrechtliche Problematiken und Erbrechtsfälle mit Auslandsberührung. Neu aufgenommen wurde ein Kapitel zum Bestattungsrecht.

Aus dem Inhalt:

- Die Annahme eines erbrechtlichen Mandats
- Das erbrechtliche Mandat vor dem Erbfall
- Das erbrechtliche Mandat nach dem Erbfall
- Die Berichtigung öffentlicher Register
- Die gerichtliche Durchsetzung der Ansprüche des Mandanten
- Fälle mit Auslandsberührung

Besprechungen zur aktuellen Auflage ZErb 3/2014: *„… Insgesamt kann „Das erbrechtliche Mandat“ in der vorgelegten 5. Auflage seinen Ruf als eines der Standardwerke der Bibliothek des Erbrechtspraktikers verteidigen. Auch mit über 1.700 Seiten ist das Buch in seiner problem- bzw. lösungsorientierten Darstellung* ***inhaltlich prägnant*** *und überdies* ***sprachlich gelungen****. Das Werk wird so den Erwartungen, aber auch dem eigenen Anspruch gerecht.* ***Für die tägliche Mandatspraxis ist die Neuauflage auf jeden Fall eine echte Bereicherung.“***
Wolfgang Krüger LL.M., RA, FAErbR und FAFamR, Köln

Bestellschein einfach faxen: 0228/91911-59

☐ *Kerscher · Krug · Spanke (Hrsg.)*
Das erbrechtliche Mandat **119,– €**
☐ DVEV-Mitglied **99,– €**

Name/Vorname:

Str./Nr.:

PLZ/Ort:

Datum: Unterschrift:

www.zerb.de **zerb verlag, Rochusstraße 2–4, 53123 Bonn**

zerb verlag
Fachverlag für die Erbrechtspraxis

Einführungsseminar E03

- Tod des Erblassers durch Suizid
- Akteneinsicht bei Versterben des Erblassers in seiner Wohnung
- Kosten der Akteneinsicht
- Pflicht des Nachlasspflegers zur Erstattung Strafanzeigen/Strafanträge
- Beispielsfälle (Waffen, Kennzeichen, Autos, Geldabhebungen, falsche eidesstattliche Versicherungen, Einbruch)
- Musteranzeige/-strafantrag

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR + DVEV	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2018“.

I01 – NACHLASSABWICKLUNG IN SPANIEN UND FRANKREICH

Fulda
Mittwoch, 07.11.2018 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Die Sachverhalte mit internationalen Bezügen nehmen auch bei Nachlasspflegschaften immer mehr zu. Für die Sicherung und Verwaltung von Vermögensgegenständem im Ausland ist länderspezifisches Wissen erforderlich. Auch bei der Ermittlung der Erben sind Kenntnisse des örtlichen Melde- und Personenstandswesens nötig.

Das Seminar vermittelt das spezifische Wissen für Nachlasspflegschaften mit Auslandsbezug zu Frankreich und Spanien.

IHR REFERENTENTEAM

Dr. Markus Artz

Fachanwalt für Erbrecht & Familienrecht
Koblenz | Barcelona

Petra Kuhn

Avocat á la cour
Dipl.-Rechtspflegerin (FH)
Lyon

THEMEN

Nachlassabwicklung in Spanien
Nachlassabwicklung in Frankreich
Referenten: Dr. Markus Artz | Petra Kuhn

- Legitimation des Nachlasspflegers
- Sicherung und Verwaltung von Bankvermögen
  - Übersicht über das Bankenwesen
  - Bankrecht
- Sicherung und Verwaltung von Grundstücken
  - Übersicht über das Grundstückswesen und Grundbuch
  - Grundstücksrecht
  - Abwicklung eines Grundstücksverkaufs
- Erbenermittlung
  - Melde- und Personenstandswesen
  - Besondere Ermittlungsmöglichkeiten

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR + DVEV	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) =	351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2018“.

W01 – PRAXISWORKSHOP
UNTERNEHMEN UND BILANZEN IM NACHLASS

Fulda
Mittwoch 06.06.2018 | 9.30–17.30 Uhr

! NEU TAGESSEMINAR

ZIELGRUPPE

Auch als Unternehmer/Gesellschafter hat der Nachlasspfleger in seiner Funktion als Vertreter der unbekannten Erben die Verpflichtung zur aktiven Mitgestaltung der Unternehmensgeschicke. Anhand begleitender Praxisübungen werden die Teilnehmer gezielt zu dem standardisierten Analyseschema geführt. Die abschließende Erarbeitung von vier Modellfällen ermöglicht jederzeit die Unterstützung der Teilnehmer in der Praxis. Analyseleitfäden, die Ihnen im Seminar ausgehändigt werden, dienen als Orientierung und tägliche Arbeitsgrundlage für die Abwicklung. Das Seminar eignet sich auch für Testamentsvollstrecker und alle Personen, die einen praxisnahen Einblick in die Bewertung und Haftungsrisiken von Unternehmen/Unternehmensbeteiligungen im Nachlass erhalten wollen.

IHR REFERENT

Dipl.-Kfm. Jan-Christoph Gerlich

Dipl.-Kfm.
Köln | Giessen | Berlin

THEMEN

- Praktisches Vorgehen bei Einzelunternehmen im Nachlass
- Praktisches Vorgehen bei Freiberuflern als Erblasser
- Praktisches Vorgehen bei einer GmbH im Nachlass
- Schrittweise Erarbeitung der notwendigen Einzelschritte, Entscheidungen und Lösungsmöglichkeiten, u.a.
  - Spannungsfeld Unternehmensfortführung vs. Liquidation
  - Spannungsfeld Notgeschäftsführer, Geschäftsführer
  - Sinnvoller Einsatz der Liquidation
  - Insolvenzantragspflicht und -verfahren
  - Bilanzanalyse: Checklisten und Analysefahrpläne

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung

Für Mitglieder des BDN und des BDR + DVEV	179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
Für Nichtmitglieder	295 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 351,05 €

inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort

Tagungshotel: Platzhirsch, Unterm Heilig Kreuz 3–5, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie Juni 2018“.

W02 – SCHÄTZE IM NACHLASS?

Fulda
Mittwoch, 07.11.2018 | 9.30–17.30 Uhr

ZIELGRUPPE

Wissen Sie, welche Werte sich im Nachlass verbergen? Sachverständige und Experten aus verschiedenen Bereichen sensibilisieren Sie für unerkannte Nachlasswerte und geben Ihnen Hinweise zur Bewertung und Verwertung.

Anzeige

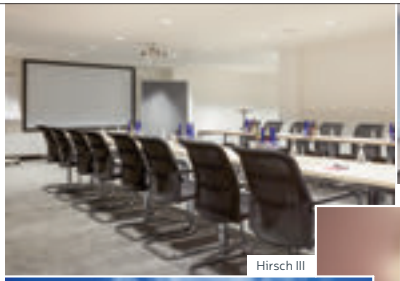
PLATZ HIRSCH
Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum

Hotel Platzhirsch
220m² Tagungsfläche direkt im Hotel,
3 Tagungsräume von 55 bis 105m²

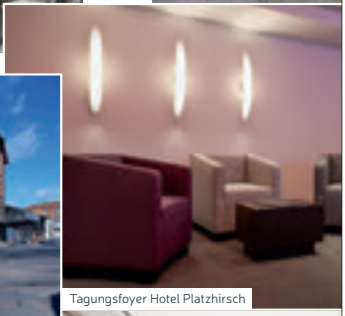
ITZ Fulda
270m² Tagungsfläche
5 Tagungsräume von 40 bis 170m²

Tagungspauschalen ab 34,00€ inkl.
Softgetränke, Kaffeepausen und Standardtechnik
(Leinwand, Beamer, Flipchart, Pinnwand, WLAN)

Alle Seminarräume verfügen über Tageslicht und Klimaanlage.

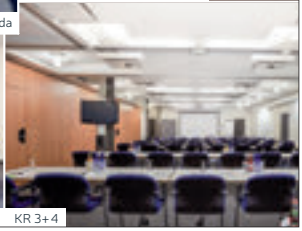

Hirsch III

Hirsch II


Tagungsfoyer Hotel Platzhirsch

ITZ Fulda

KR 1+2


KR 3+4

Mehr Informationen im Internet: www.platzhirsch-fulda.de

Unterm Heilig Kreuz 3-5 / 36037 Fulda
T: +49-661-901 500-0 / info@platzhirsch-fulda.de

IHR REFERENTENTEAM: SACHVERSTÄNDIGE UND EXPERTEN

- Dr. Mechthild Potthoff | Köln
- Torsten Hornung | Wiesbaden
- Dr. Hubert Ruß | München
- Susanne Scheer | München
- Dipl.-Ing. Michael Katzer | Fulda

THEMEN

Das Seminar stellt anschaulich Fragen der Bewertung und Verwertung folgender Nachlassgegenstände vor:

- Uhren und Schmuck
- Kunst & Antiquitäten
- Briefmarken
- Münzen
- Hausrat und Raritäten
- Kraftfahrzeuge

€

Investition für Ihre Aus- und Fortbildung
Gesamtseminarkosten 179 € (zzgl. 19 % MwSt.) = 213,01 €
inkl. Skripte und Tagungsverpflegung

Veranstaltungsort
Tagungszentrum: ITZ, Am Alten Schlachthof 4, Fulda

Übernachtungen sind im Hotel Platzhirsch möglich und müssen vom Teilnehmer separat gebucht werden. Es besteht ein Abrufkontingent unter dem Stichwort „NachlassAkademie November 2018“.

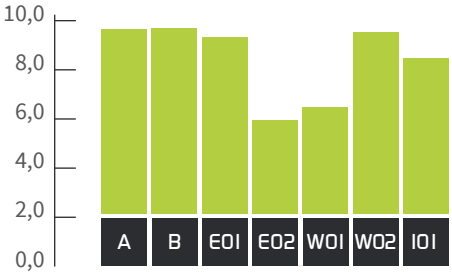
A Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

B Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

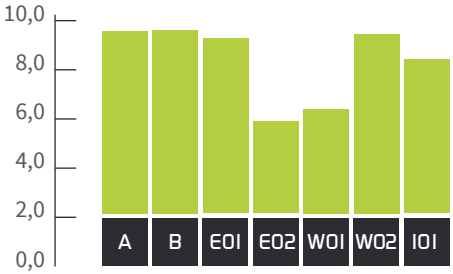
E 01/02 Seminar – Einführung

W 01/02 Seminar – Werte erkennen

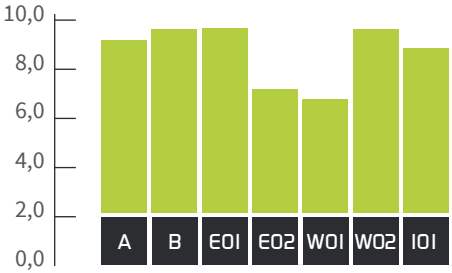
I01 Seminar – Internationales



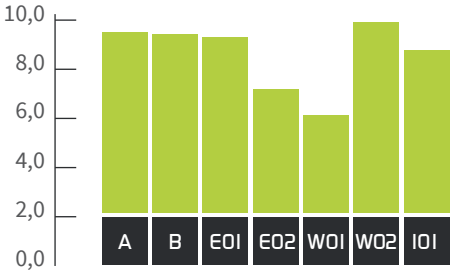
Die Inhalte des Seminars sind für den Berufsalltag sicherlich sehr hilfreich.



Der Referent verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen der Lerninhalte für die Praxis.

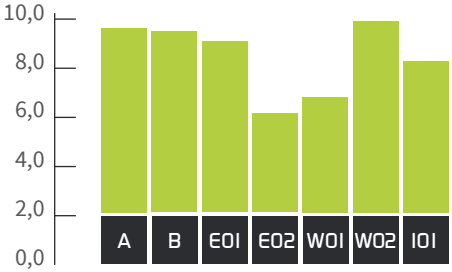


Das Seminar/der Fachlehrgang gibt einen guten (Gesamt-) Überblick über das Themengebiet.

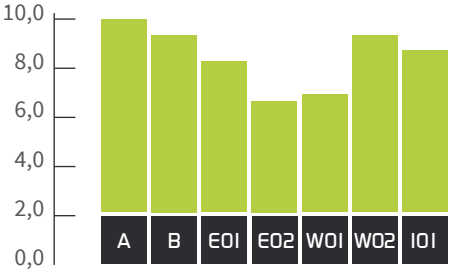


Die Art wie die Themeninhalte vermittelt werden, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.

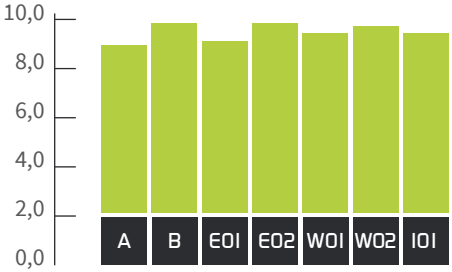
Seminarbewertungen seit 2012



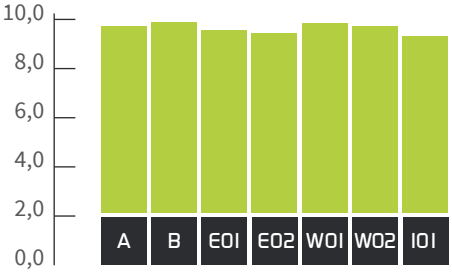
Mein Eindruck von der Veranstaltung ist so gut, dass ich das Seminar/den Fachlehrgang „wärmstens“ weiterempfehlen kann.



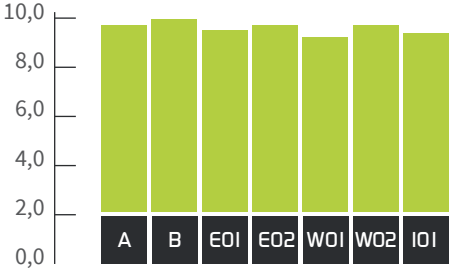
Welche Schulnote würden Sie dem Referenten/den Referenten dieses Seminars/Fachlehrgangs geben (umgerechnet 1–10 (10 = sehr gut).



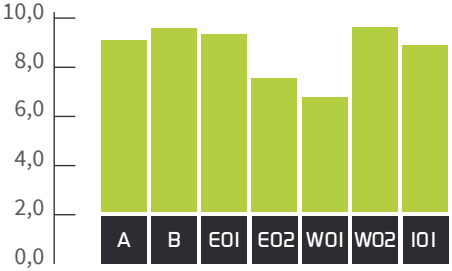
Die Akademieleitung war für mich sehr hilfreich, es wurden meine Fragen zu meiner besten Zufriedenheit beantwortet.



Das Drumherum (Pausen und Abendessen) wurde durch die Leitung der Nachlass Akademie sehr gut begleitet.



Die Akademie ist auf Wünsche und Vorschläge zu meiner vollsten Zufriedenheit eingegangen.



Durchschnittsbewertung des jeweiligen Seminars/Fachlehrgangs.

Kalenderübersicht 2018

JANUAR

01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

FEBRUAR

E01 Mi. 07.02.18
(S. 30)
E02 Mi. 07.02.18
(S. 35)

MÄRZ

Nachlass-pflegschaftstag in Kassel
Fr. 09.03.18

APRIL

Fachlehrgang A
Mo. 23.04.18–
Sa. 28.04.18
(S. 12)

MAI

	01	02	03	04	05	06
07	08	09	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31			

JUNI

E03 Mi. 06.06.18
(S. 38)
W01 Mi. 06.06.18
(S. 44)

JULI

						01
02	03	04	05	06	07	08
09	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

AUGUST

		01	02	03	04	05
06	07	08	09	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

SEPTEMBER

Fachlehrgänge A+B
Mo. 24.09.18–
Sa. 29.09.18
(S. 12 + S. 20)

OKTOBER

01	02	03	04	05	06	07
08	09	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

NOVEMBER

I01 Mi. 07.11.18
(S. 42)
W02 Mi. 07.11.18
(S. 46)

DEZEMBER

					01	02
03	04	05	06	07	08	09
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

Referentenverzeichnis

A

■ Dr. Markus Artz, LL.M., Koblenz | Barcelona

Studium an der Universität Mainz. Er ist Fachanwalt für Erbrecht und Familienrecht, spanischer Abogado sowie Spezialist für deutsches und spanisches Erbrecht. Darüber hinaus ist er Berufsnachlasspfleger und war mehrfach Gastdozent an der Universität Valencia.

B

■ Horst Bestelmeyer, Gauting

Der durch regelmäßige fachzeitschriftliche Beiträge ausgewiesene Referent war über einen Zeitraum von 25 Jahren als Rechtspfleger in Grundbuch-, Vormundschafts-, Betreuungs- und Nachlasssachen tätig. Seit dem Jahre 2003 ist er als freiberuflicher Gutachter und in seiner Eigenschaft als Beirat der Fachzeitschrift „Der Deutsche Rechtspfleger“ überwiegend mit Erbrechtsfragen befasst.

C

■ Bernd Clasen, Hamburg

Nach dem Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hamburg folgten 20 Jahre unterschiedlicher Aufgaben in Hamburger Behörden. Seit 1993 ist er freiberuflich für Amtsgerichte in Hamburg und Umgebung tätig. Führung von Nachlasspflegschaften und Nachlassverwaltungen sowie Testamentsvollstreckungen. Zusätzlich seit 2001 Qualifikation zum Testamentsvollstrecker. Seit 2004 ist er als Referent für die Aus- und Fortbildung für den Bereich Nachlasspflegschaften/ Nachlassverwaltung aktiv. Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016)

D

■ Michael Doddek, Berlin

Michael Doddek ist ausgebildeter Bankkaufmann und war als Anwalt bis 1997 schwerpunktmäßig im Erbrecht tätig. Er wird regelmäßig zum Nachlasspfleger, Ergänzungs- und Abwesenheitspfleger bestellt. Weiterhin referiert und veröffentlicht er zum Nachlasspflegschaftsrecht.

G

Jan Christoph Gerlich, Köln | Giessen | Berlin

Dipl.-Kfm. an der Freien Universität Berlin mit anschließender Ausbildung zum Projektfachmann (GPM / IPMA). Er verfügt über langjährige Expertise in den Bereichen Unternehmensanalyse, Unternehmenssanierung und Unternehmensnachfolge. Seit 1998 ist er als Referent für diese Themen aktiv. Als Inhaber einer Vermögensverwaltung ist er als Nachlasspfleger, Testamentsvollstrecker und Insolvenzverwalter tätig (Schwerpunkt: Nachlässe mit Unternehmen/Beteiligungen, überschuldete Nachlässe).

Dr. Thomas Gleumes, Kempen

Ausbildung im gehobenen Dienst der Finanzverwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen mit Studium der Finanzwissenschaften an der Fachhochschule für Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen (Nordkirchen); anschließend Studium der Rechtswissenschaft in Münster sowie Promotion zu einem steuer- und erbrechtlichen Thema. Herr Dr. Gleumes bearbeitet als Fachanwalt für Steuerrecht hauptsächlich Mandate mit steuer- und erbrechtlichen Bezügen. Des Weiteren ist er als Berufsnachlasspfleger und Testamentsvollstrecker tätig.

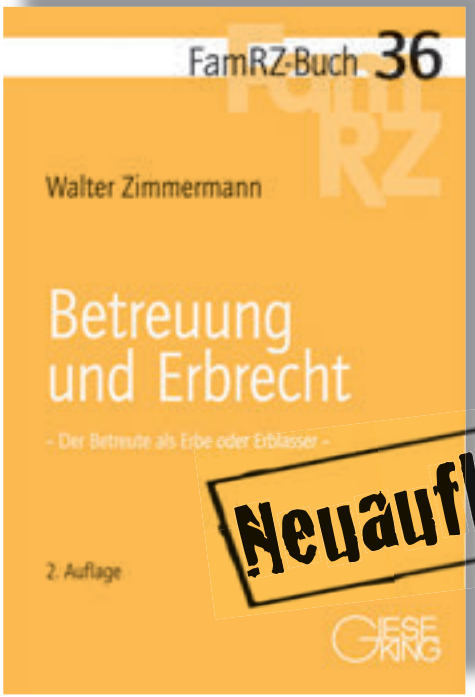
H

Ralf Hamberger, Berlin

Ralf Hamberger studierte an der Freien Universität in Berlin. Er ist seit 1991 Rechtsanwalt sowie Fachanwalt für Erbrecht und nahm 1992 die Tätigkeit als Berufsnachlasspfleger auf. Hamberger ist Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016) sowie langjähriger Referent zum Nachlasspflegschaftsrecht.

Torsten Hornung, Wiesbaden

Torsten Hornung ist öffentlich bestellter und bei der Industrie- und Handelskammer zu Wiesbaden vereidigter Sachverständiger für Briefmarken.



von *Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Zimmermann,*
Vizepräsident des LG a.D. und Honorarprofessor an der Universität Regensburg
2. neu bearbeitete Auflage
(April) 2017
XXIII und 276 Seiten
brosch. € [D] 49,–
ISBN 978-3-7694-1176-8

Ist ein Betreuter an einem Erbfall beteiligt, tun sich **zahlreiche Fragen** auf, z.B.: Welche Reichweite hat die gesetzliche Vertretung? Ist der Betreute geschäftsfähig oder nicht? Besteht ein Einwilligungsvorbehalt? Bedarf es noch der Genehmigung des Betreuungsgerichts? **Präzise Antworten** gibt es vom **renommierten Spezialisten**. Die Neuauflage bietet u.a.

- Ansprüche bei enttäuschter Erberwartung - Betreuer und Betreuter als Mitglieder derselben Erbengemeinschaft - Nachlassabwicklung im Auftrag der Erben - Ansprüche gegen einen Vorsorgebevollmächtigten - Pflichtteil und Sozialrecht - Erbschaftsteuer bei nicht bezahlten Pflegekosten - Landesheimgesetze (statt § 14 HeimG).

Für (Fach-)Anwälte, Richter, Notare, Rechtspfleger, Betreuer, Betreuungsbehörden und -vereine, Testamentsvollstrecker, Nachlasspfleger.

„. . . In summa: Das Werk von *Zimmermann* ist ein hervorragend informatives Werk, das mit Gewinn und Genuss von allen gelesen werden kann, die mit derartigen Problemen zu tun haben, sei es als Gestalter vor dem Erbfall, sei es nach Eintritt des Erbfalls."

(Notar *Prof. Dr. Wolfgang Reimann*, FamRZ 2012, 1784, zur Voraufl.)

. . . Ihre Buchhandlung erwartet Sie!

Gieseking Verlag
Postfach 130120 - 33544 Bielefeld - Fax 0521 – 143715
kontakt@gieseking-verlag.de - www.gieseking-verlag.de

GIESEKING

K

Michael Katzer, Fulda

Dipl.-Ing. Nach seinem Studium an der HTW Dresden mit der Fächerkombination Unfallrekonstruktion, Gutachterwesen, KFZ – Sachverständigenwesen (Prof. Dr. rer. nat. Kurt Jakubasch, Öbuv SV, Dresden) schloss sich eine Tätigkeit bei der DEKRA Automobil GmbH an.

Petra Kuhn, Lyon

Petra Kuhn ist seit 2003 als Rechtsanwältin in Frankreich zugelassen und seitdem freiberuflich in der Kanzlei Ziegenfeuter-Gätjens-Saber in Paris/Lyon tätig. Nachdem sie 1996 die höhere Beamtenlaufbahn an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin als diplomierte Rechtspflegerin beendete, studierte sie deutsches und französisches Recht im Rahmen eines Doppelstudiengangs in Paris/Potsdam. Im Sommer 2000 schloss sie in Paris erfolgreich ein Aufbaustudium im europäischen Wirtschaftsrecht ab. Seitdem berät sie deutschsprachige Unternehmen im Frankreichgeschäft und vertritt diese gegebenenfalls auch in Gerichtsverfahren, insbesondere im Vertrags-, Arbeits-, Handels-, und Gesellschaftsrecht. Neben dem Tätigkeitsschwerpunkt Wirtschaftsrecht verfügt sie über ein breites Erfahrungsspektrum bei grenzüberschreitenden Erbfällen, einschließlich der Beratung im Erb- und Schenkungssteuer- sowie im Immobilienrecht. Parallel zu ihrer Anwaltstätigkeit ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität in Lyon 2 für deutsches Vertrags- und Gesellschaftsrecht im Rahmen eines rechtsvergleichenden Masterstudiengangs tätig.

L

Thomas Lauk, Heilbronn

Dipl.-Rechtspfleger (FH), Heilbronn Prokurist und Bereichsleiter „Nachlass/Betreuung“ der Hoerner Bank AG in Heilbronn - einem der weltweit ältesten und größten Erbenermittlungsunternehmen. Er ist professioneller Genealoge, Berufsnachlasspfleger und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

Anzeige

Die Experten für Münzen und Medaillen

- Über 40 Jahre Erfahrung im Münzenhandel und Auktionsgeschäft
- Faire und objektive Bewertung von Münzsammlungen und Einzelstücken, unverbindlich und kostenlos
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen

Roland Trampe,
Norddeutschland,
+49 541 96202 0

Dr. Hubert Ruß,
Süddeutschland,
+49 89 5527849 0

KÜNKER

+49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany

M

■ Sylvia Mednansky, München

Dipl.-Rechtspflegerin (FH). Als Berufsnachlasspflegerin und selbstständige Erbenermittlerin verfügt sie zusätzlich über eine langjährige Erfahrung als Referentin zum Nachlasspflegschaftsrecht.

■ Peter Mues, Münster | Emsdetten

Als Sachverständiger für die Bewertung von Immobilien und Fachwirt für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (IHK) verfügt er über umfangreiches Spezialwissen rund um die (Nachlass)-Immobilie. Er ist Berufsnachlasspfleger, qualifizierter Genealoge (DAGV), Testamentsvollstrecker und Mitautor des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016).

P

■ Dr. Mechthild Potthoff, Köln

Mitglied der Geschäftsführung im Kunsthaus Lempertz, einem der führenden Kunstauktionshäuser Europas und das älteste der Welt in Familienbesitz (seit 1845) und einziges deutsches Mitglied der 1993 gegründeten renommierten Gruppe International Auctioneers (IA AG), die weltumspannend acht führende unabhängige Auktionshäuser aus acht Ländern vereint. Sie ist dort Leiterin der Abteilung für Zeitgenössische Kunst.

R

■ Stephanie Risse, Paderborn

Studium der Rechtswissenschaften in Bielefeld. Sie ist Rechtsanwältin sowie Berufsnachlasspflegerin und arbeitet schwerpunktmäßig in der Nachlassabwicklung und im Strafrecht.

R

■ Dr. Hubert Ruß, München

Numismatiker. Von der IHK für München und Oberbayern öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Münzen und Medaillen des Mittelalters und der Neuzeit. Geschäftsführender Vorstand der Künker Numismatik AG in München, einem Tochterunternehmen der F.R. Künker GmbH & Co. KG, einem der führenden Münzauktionshäuser Europas. Träger des Eligius-Preises der Deutschen Numismatischen Gesellschaft für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Numismatik und des Ehrenpreises der internationalen Münzhändlervereinigung AINP.

S

■ Susanne Scheer, München

Kunsthistorikerin. Sie ist als vereidigte Sachverständige von der IHK München und Oberbayern für die Bewertung von Hausrat bestellt. 2011 Gemmologist Certificate (BTC) SSEF Basel (Edelsteine, Perlen); seit 2002 Auktionatorin. Mitglied im Bund der Hausratexperten e.V. (BdH).

■ Dr. Falk Schulz, Münster

Dr. Schulz studierte und promovierte an der Universität Münster. Als Rechtsanwalt und Fachanwalt für Erbrecht ist er Inhaber einer überörtlichen, auf Nachlasspflegschaften und Testamentsvollstreckungen spezialisierten Kanzlei. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. als Herausgeber des „Handbuch Nachlasspflegschaft“ (2. Auflage 2016), und langjährige Referententätigkeit zum Nachlasspflegschaftsrecht zeichnen seinen Werdegang aus.

S

Dr. Dieter Stöhr, Kerpen

Dr. Dieter Stöhr studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität Mainz zu einem gesellschaftsrechtlichen Thema. Er ist seit 1997 Notar und Mitautor im „Kölner Formularbuch Grundstücksrecht“ sowie im „Kölner Formularbuch Erbrecht“. Darüber hinaus ist er als Referent für die Fortbildung von Notarreferenten und Notarassistenten tätig.

Z

Prof. Dr. Walter Zimmermann, Passau

Walter Zimmermann studierte Rechtswissenschaften und promovierte an der Universität München. Er war Vizepräsident des Landgerichts Passau und wurde 1992 zum Honorarprofessor an der Universität Regensburg ernannt. Seine über 250 Veröffentlichungen befassen sich u.a. mit Erbrecht, Zivilprozessrecht, Freiwilliger Gerichtsbarkeit, Betreuungsrecht, Pflegschaftsrecht und Unterbringungsrecht. Er ist Experte im Nachlasspflegschaftsrecht, u.a. Autor des Werks „Die Nachlasspflegschaft“ (5. Aufl. 2017), und langjähriger Referent zu diesem Thema.

Seminarbedingungen

- Anmeldungen können bis neun Wochen vor Seminar-/Lehrgangsbeginn widerrufen werden, danach fällt die volle Gebühr an. Der Widerruf bedarf der Schriftform. (Für eine Stornierung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro zzgl. MwSt. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs bei der NachlassAkademie).

- Sie erhalten – wenn noch Plätze frei sind – eine Buchungsbestätigung. Die individuelle Begrenzung der Teilnehmerzahl stellt sicher, dass Sie optimal von der Veranstaltung profitieren. Der Teilnehmer erhält eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Für die Anerkennung als Pflichtfortbildung bei den Rechtsanwaltskammern nach § 15 FAO übernimmt die NachlassAkademie keine Gewähr.

- Seminarteilnehmern steht bis ca. acht Wochen vor dem Seminarbeginn unter dem Buchungshinweis „NachlassAkademie“ ein Zimmerkontingent im Tagungshotel zum Selbstabruf zur Verfügung. Es ist nicht auszuschließen, dass Sie bei Buchung über ein anderes Reservierungssystem (Internet) oder bei kurzfristigen Sonderangeboten einen günstigeren Preis erzielen.

- Die während des Seminars ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne schriftliche Einwilligung der NachlassAkademie vervielfältigt werden.

- Wir behalten uns die Absage von Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens zwei Wochen vor Beginn) oder bei Ausfall eines Referenten, Hotelschließung oder höherer Gewalt vor. Ein Referentenwechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Bei einer Absage durch uns, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der NachlassAkademie.

Seminarbedingungen

- Die Seminar-/Lehrgangsgebühren werden neun Wochen vor Beginn fällig, bei Angeboten mit monatlicher Zahlungsweise für 9 Monate mit jedem Monatsersten im Voraus beginnend mit dem ersten Lehrgangsmonat.

- Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Emsdetten. Die Seminarangaben zu Ort, Ablauf und Referenten erfolgen vorbehaltlich kurzfristig erforderlich werdender Änderungen. Mündliche Nebenabreden bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

! Die Richtlinien des „Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN)“ e.V. für die Verleihung der Bezeichnungen „Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**“ und „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ (Verleihungsrichtlinien) verlangen den Nachweis besonderer theoretischer Kenntnisse auf dem Gebiet der Nachlasspflegschaft, Nachlassverwaltung und sonstiger Pflegschaften im Sinne des BGB und FamFG, der durch ein bestandenes Testat des entsprechenden Fachlehrgangs nachgewiesen werden kann. Für die Führung der Bezeichnung „Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***“ ist darüber hinaus der Nachweis entsprechender Praxiserfahrung notwendig, Einzelheiten regeln die genannten Verleihungsrichtlinien, die im Internet unter www.b-d-n.de abrufbar sind.

NACHLASS AKADEMIE

Buchungsformular

☒ Ich melde mich zu den mir bekannten Seminarbedingungen und Verleihungsrichtlinien des BDN zur Teilnahme für folgende Veranstaltung/en an:

UNSER KOMBIANGEBOT

■ Rundum-Sorglos Paket (nur BDN Mitglieder)
Fachlehrgang A + Fachlehrgang B 2018

■ Ich wünsche die Abbuchung in 9 Monatsbeträgen beginnend im April 2018

☐ Fachlehrgang A
Geprüfter Nachlasspfleger (BDN)**

☐ April 2018
☐ September 2018

☐ Fachlehrgang B
Zertifizierter Nachlasspfleger (BDN)***

☐ Testat

☐ Seminarreihe E – Einführungsseminare
- ☐ E01 – 1 x 1 der Nachlasspflegschaft
- ☐ E02 – 1 x 1 der Erbenermittlung
- ☐ E03 – Einführung in die strafrechtlichen Bezüge der Nachlasspfl.

☐ Seminarreihe I – Internationales
- ☐ I01 – Nachlassabwicklung in Frankreich und Spanien

☐ Seminarreihe W – Werte erkennen
- ☐ W01 – Praxisworkshop – Unternehmen und Bilanzen im Nachlass
- ☐ W02 – Schätze im Nachlass

☐ Ich bin Mitglied im Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.

☐ Ich habe den Antrag beim Bund Deutscher Nachlasspfleger (BDN) e.V.
am _____ gestellt.

☐ Ich bin Mitglied im DVEV e. V.

☐ Ich bin Mitglied im BDR e. V.

Buchungsformular

NACHLASS AKADEMIE

Kontaktdaten des Teilnehmers (bitte ausfüllen)

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Beruf

Firma/Kanzlei

Hiermit ermächtige ich die NachlassAkademie UG widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zulasten meines Kontos:

IBAN D E

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Ort/Datum

Unterschrift

Die Nachlass-Management-Software von Praktikern für Praktiker

Nachlasspflegschaften | Nachlassverwaltungen | Testamentsvollstreckungen

Start ab Frühjahr 2018

- intuitive Anwendung kinderleichte Bedienung
- Auswahl automatisierter Vorlagen für jeden Anlass
- Rechner mit Internetanschluss reicht für einen direkten Start

Registrieren Sie sich für weitere Exklusiv-Informationen:

www.succession24.de

Succession GmbH
Lindenstraße 30 I 48282 Emsdetten
Mail: info@succession24.de
Web: www.succession24.de

succession
Nachlass-Management-Software

NachlassAkademie UG (haftungsbeschränkt)
Hengeloplatz 9 (ab 01.01.2018 Lindenstraße 30)
48282 Emsdetten

Tel. 02572 9602300 info@nachlassakademie.de
Fax 02572 9510930 www.nachlassakademie.de